

Next Steps

Ein Programm von Bureau Ritter zur Stärkung der Tanzschaffenden in Hessen. Gefördert von der Crespo Foundation.

Leitfaden zur Erstellung des Finanzierungsplans

Bitte verwenden Sie für die Erstellung Ihres Finanzierungsplans ausschließlich die von uns bereitgestellten, verbindlichen Vorlagen. Beachten Sie dabei, dass zwei unterschiedliche Versionen zur Verfügung stehen:

- eine [Vorlage für den Finanzierungsplan der Förderlinie A](#) und
- eine gesonderte [Vorlage für den Finanzierungsplan der Förderlinie B](#)

Stellen Sie sicher, dass Sie die jeweils zutreffende Version verwenden.

Dieser Leitfaden soll Sie beim Ausfüllen des Muster-Finanzierungsplans für Ihr Next Steps Projekt unterstützen. In unserem **Beispielfinanzierungsplan (siehe 2. Tabellenblatt)** finden Sie Anregungen zum Ausfüllen des Formulars.

Weitere relevante Informationen zur Antragstellung entnehmen Sie den [Fördergrundsätzen](#) sowie den [FAQ](#).

Antragsschluss ist der 30. Juni 2026, 18 Uhr.

1. Angaben zum Projekt

- Bitte überschreiben Sie in den Kopfzeilen alle in violett/ kursiv vorgegebenen Angaben entsprechend Ihrem Online-Antrag:
 - Projekttitel
 - Datum des Finanzierungsplans
 - Name bzw. Name der Institution, für die Sie den Antrag stellen
 - Projektlaufzeit
- Im Feld „Abrechnung“ wählen Sie eine der beiden Optionen entsprechend Ihrer umsatzsteuerlichen Situation:
 - Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, kreuzen Sie unter „Abrechnung“ bitte *Netto EUR* an, Sie dürfen in diesem Fall nur Nettobeträge zum Ansatz bringen.
 - Wenn Sie nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, kreuzen Sie *Brutto EUR* an, Sie dürfen dann für alle Ausgaben die zu erwartenden Bruttobeträge (inkl. USt.) ansetzen.

2. Ausgaben

Überschriften und Funktionen

- Die Titel der Haupt- und Unterpositionen
 - Die Titel der Hauptpositionen sind vorgegeben.
 - Die Titel der Unterpositionen sind Beispiele. Sie können diese nach Ihren Bedürfnissen ersetzen und ggf. weitere Zeilen einfügen. Bitte geben Sie bei den Personalkosten Funktion und Namen an, insofern bekannt.

- Bitte fügen Sie zusätzliche Zeilen immer oberhalb der letzten (leeren) Zeile einer Hauptposition ein, damit die Summenfunktion erhalten bleibt.
- Wenn Sie sich dabei der Funktionen *Kopieren + kopierte Zellen einfügen* bedienen, wird die Formatierung der kopierten Zeile gleich mit übernommen:

Beispiel 1: Kopieren

NEXT STEPS		Projekttitel	
Antragstellerin:	Projektlaufzeit:	Förderlinie	
Name/Institution	tt.mm.jj. - tt.mm.jj.	B	
Position	Erläuterungen	EUR/Einheit 2027	Anzahl Einheiten 2026
1. Personalkosten (Funktion, Name)			
11. Projektleitung ...	Gehalt / Honorar	0,00	
12. Koordination, ...		0,00	
13. Verwaltung ...		0,00	
..		0,00	
Zwischensumme Hauptposition 1:			
2. Reisekosten			
21. Fahrtkosten	Anlass / Reiseziel	0,00	
22. Übernachtungskosten		0,00	
23.		0,00	
..		0,00	

Beispiel 2: kopierte Zellen einfügen

NEXT STEPS		Projekttitel		Finanzierungsplan	
Antragstellerin:	Projektlaufzeit:	Förderlinie	Abrechnung Netto EUR		
Name/Institution	tt.mm.jj. - tt.mm.jj.	B		tt.mm.jjjj	
Position	Erläuterungen	EUR/Einheit 2027	Anzahl Einheiten 2027	Summe EUR 2026	
1. Personalkosten (Funktion, Name)					
11. Projektleitung ...	Gehalt / Honorar	0,00			
12. Koordination, ...		0,00			
13. Verwaltung ...		0,00			
..		0,00			
Zwischensumme Hauptposition 1:					
2. Reisekosten					
21. Fahrtkosten	Anlass / Reiseziel	0,00			
22. Übernachtungskosten		0,00			
23.		0,00			
..		0,00			
Zwischensumme Hauptposition 2:					

- In der Spalte Erläuterungen beschreiben Sie bitte stichpunktartig, was sich hinter dem Titel verbirgt, und legen dar, welche Berechnungsgrundlage Sie nutzen.
- Die Summe je Position ermittelt sich aus dem Betrag je Einheit multipliziert mit der Anzahl der Einheiten.
 - Sie können hier zum Beispiel ein Monatsgehalt mit der Anzahl der Monate der Projektlaufzeit multiplizieren oder Reisekosten mit der Anzahl der Reisenden.
 - Förderlinie A: In der letzten Spalte des Finanzierungsplans wird die Gesamtsumme wiedergegeben. Bitte verändern Sie die Formeln in der Spalte F nicht.
 - Förderlinie B: Ihre geplanten Ausgaben erfassen Sie bitte getrennt nach den Jahren 2027 und 2028. In der letzten Spalte des Finanzierungsplans wird die Gesamtsumme aus beiden Jahren wiedergegeben. Bitte verändern Sie die Formeln in den Spalten F, I und J nicht.

Personalkosten

- d. Gehälter, die Sie im Rahmen Ihres Projektes zum Ansatz bringen, sollen angemessen sein, mindestens jedoch den Vorgaben des MiLoG ([Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns](#)) entsprechen. Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen der Bundesregierungen auf [Anpassungen der Mindestlohnhöhe](#).
- e. Für die Kalkulation von Honoraren empfehlen wir, den [Vorgaben](#) des BFDK (Bundesverband Freie Darstellende Künste) zu folgen.
- f. Künstlersozialabgabe an die Künstlersozialkasse (KSK): Die Künstlersozialabgabe zahlen Sie als Projektträger:in, davon ausgenommen ist die Projektträger:in selbst und ggf. Mitglieder der antragstellenden GbR. Bemessungsgrundlage der Künstlersozialabgabe sind alle an selbständige Künstler:innen und Publizist:innen gezahlten Entgelte (z.B. Honorare, Tantiemen, etc.). Die Abgabe muss gezahlt werden, unabhängig davon, ob die Künstler:innen und Publizist:innen selbst über die Künstlersozialkasse versichert sind. Eine verbindliche Einordnung und Beurteilung der Abgabehöhe kann nur die Künstlersozialkasse vornehmen. Den aktuellen Abgabesatz und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der [Künstlersozialkasse](#).

Sachkosten und Dienstleistungen

Für den Einsatz von Fördermitteln gilt zum einen das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit, zum anderen das Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit.

- g. Legen Sie bei der Reiseplanung möglichst umweltfreundliche Maßstäbe an:
 - o Richten Sie die Priorität auf umweltfreundliche Verkehrsmittel
 - o Ziehen Sie Alternativen wie Telefon- und Videokonferenzen in Betracht
 - o Bündeln Sie notwendige Reisen, wenn möglich
- h. Beachten Sie bei der Auftragsvergabe ökologische und nachhaltige Kriterien und berücksichtigen Sie diese bei Ihrer Kalkulation. Das können zum Beispiel
 - o Recyclingpapier
 - o Energiesparprodukte
 - o Zertifizierte Textilien
 - o Bioprodukte
 - o Produkte aus regionaler Produktion
 sein. Finanzielle Mittel unter ökologischen Aspekten wirtschaftlich und angemessen einzusetzen, bedeutet auch, sich unter Umständen für ein teureres Produkt zu entscheiden, wenn dies nachhaltig und fair produziert wurde und einen erwartbar längeren Lebenszyklus vorweist.

3. Einnahmen

- a. Bitte geben Sie an, ob Sie beabsichtigen, Eigenmittel einzubringen oder ob für Ihr Projekt Drittmittel zur Verfügung stehen. Bitte differenzieren bei den Drittmitteln, ob diese beantragt sind, bereits bewilligt oder ein Antrag zu diesen noch in Planung ist.
- b. Die Differenz zwischen den erwarteten Einnahmen und den geplanten Ausgaben ergibt Ihren Förderbedarf.
 - o In Förderlinie A können mindestens 5.000 Euro und maximal 25.000 Euro beantragt werden.
 - o In Förderlinie B können maximal 50.000 Euro pro Kalenderjahr, also insgesamt maximal 100.000 Euro beantragt werden.